

Wir helfen
hier und jetzt.



Tätigkeitsbericht des ASB Landesverband Hamburg e.V. für das Jahr 2022

Januar

Der Corona-Krisenstab des ASB Hamburg wird wieder eingerichtet. Grund ist die sich verschärfende Infektionslage in den Einrichtungen.

Die Mitgliederzahlen des ASB Hamburg verzeichnen einen moderaten Abwärtstrend, im Gegensatz zum ASB Bundesverband, dessen Mitgliederzahlen leicht steigen.

Der Fachkreis Personal hat die Themenschwerpunkte Nachwuchsförderung und Führungskräfteentwicklung für sich gesetzt.

Februar

Um die Implementierung von M365 beim ASB Hamburg zu gewährleisten, werden interne Multiplikatoren geschult.

Der Landesvorstand beschließt einstimmig, einen neuen Wünschewagen zu erwerben.

Der Bereich Fundraising entwickelt sich sehr erfolgreich im ASB Hamburg.

Der Bereich Notfallvorsorge hat mit der Sozialbehörde einen Rahmenvertrag zur Unterstützung der Pflegeheime geschlossen.

Der Bereich Breitenausbildung entwickelt sich überdurchschnittlich.

Das Team Psychosoziale Notfallvorsorge wächst weiter und hat 18 protokollierte Einsätze im Jahr 2021 absolviert.

März

Die Corona-Situation hat sich in den Einrichtungen merklich entspannt.

Die Zertifikate der Mitarbeitenden, die von der Mitte des Monats in Kraft tretenden Impfpflicht betroffen sind, werden datenschutzkonform erfasst.

Der ASB Ortsverband Mitte und der ASB Ortsverband Nordost haben einen ersten Hilfskonvoi für die Ukraine an die polnische Grenze zur Ukraine gefahren.

Im Auftrag der Hamburger Innenbehörde betreiben seit Ende Februar der ASB Ortsverband Mitte und der Landesverband einen Info-Point am Hauptbahnhof, um Geflüchtete aus der Ukraine eine

Wir helfen
hier und jetzt.



erste Anlaufstelle zu bieten. Der Zulauf von freiwilligen Helfern ist sehr hoch. Über 1.000 Spontanhelfer haben sich beim ASB Hamburg gemeldet.

Die Aktivitäten des ASB Hamburg am Hauptbahnhof erfahren ein großes positives Echo in der Presse, die fast täglich vor Ort ist.

Ab Mitte des Monats wird der ASB Ortsverband Mitte in Kooperation mit der Hamburger Tafel täglich Essenspakete für Geflüchtete austeilen. Es ist auch eine Börse für Wohnraumvermittlung in Planung.

April

Die Belastung durch coronabedingte Personalausfälle ist momentan hoch. Kita-Schließungen konnten jedoch vermieden werden.

Der Welcome-Point am Hauptbahnhof für Geflüchtete aus der Ukraine läuft weiter, allerdings kommen weniger Menschen an.

Das Projekt Wohnraumvermittlung für Geflüchtete aus der Ukraine ist nun online. Gespräche mit weiteren Kooperationspartnern werden geführt.

Die Kleiderkammer für Geflüchtete im ASB Ortsverband Mitte soll bis Ende April geschlossen werden. Dafür ist eine neue Kleiderkammer im Hellkamp im Bezirk Eimsbüttel in Planung, die zugleich eine Begegnungsstätte werden soll.

Der ASB Ortsverband Nordost plant ebenfalls eine Kleiderausgabe für Geflüchtete.

Auch über den Bereich Bevölkerungsschutz ist der ASB Hamburg in die Ukraine-Hilfe eingebunden.

Der Symphonische Chor Hamburg hat Gratiskarten sowohl den ehrenamtlich Helfenden als auch den Geflüchteten zur Verfügung gestellt. Der ASB Hamburg wird die Karten verteilen und sich bei den Helfenden für die große Unterstützung bedanken.

Dr. Jan Joachim Surmann wurde vom Landesverband zum Menschenrechtsbeauftragten im Kontext der Pflichten aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ernannt. Ebenso ist er nun für alle Ortsverbände als Compliance-Beauftragter tätig.

Die Zeitspender haben mit der Internetseite www.freiwiklig.hamburg/ukraine-hilfe eine Übersichtsseite aufgebaut, die sowohl von der Sozial-, als auch von der Innenbehörde positiv bewertet wurde.

Die Kurse zum Schulsanitätsdienst sind stark nachgefragt und bereits bis zum Sommer ausgebucht.

Mai

Im Zuge der Nachwuchsförderung beschließt der Landesvorstand einstimmig, dass Ersatzdelegierte zur ASB-Bundeskonzferenz reisen dürfen und der Landesverband hierfür die Kosten übernimmt.

Wir helfen
hier und jetzt.



Ein neues System zur Mitgliederverwaltung wurde eingeführt. Die Mitgliedszahlen sind leicht steigend. Es wird beschlossen, die Online-Mitgliederwerbung, wie schon in anderen Landesverbänden, zu verstärken.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit im Bereich Wünschewagen mit dem Landesverband Schleswig-Holstein.

Die Freiwilligenagentur hat einen regen Zulauf. Speziell im Bereich der Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine ist die Agentur sehr aktiv. Mit dem neu gestarteten Projekt „Pforten-Buddies“ sollen speziell ältere oder erkrankte Menschen unterstützt werden, die sich nicht mehr um ihre Tiere kümmern können, diese aber nicht ins Tierheim abgeben möchten. Auch soll dem Problem der sozialen Vereinsamung entgegengewirkt werden.

Die Breitenausbildung des ASB Hamburg ist stark ausgelastet und erfreut sich einer großen Nachfrage.

Juni

Die Räume des „Welcome-Points“ am Hauptbahnhof wurden Ende Mai an die Deutsche Bahn zurückübergeben. Bisher waren insgesamt 600 Ehrenamtliche am Hauptbahnhof tätig. Es gibt Enttäuschung über die abrupte Beendigung der Unterstützung durch die Stadt.

Es werden weitreichende Sanierungsmaßnahmen für das stationäre Pflegeheim Lupine beschlossen.

Der Krieg in der Ukraine und die gestiegenen Energiekosten haben generell zu einem Rückgang des Spendenaufkommens geführt.

Im Bereich der Freiwilligenarbeit sind während der Coronapandemie viele Freiwilligen weggeblieben.

Zwei Pflegekräfte des ASB Hamburg und zwei Samariter des ASB Ortsverbands Nordost sind im Rathaus mit der Auslandsverwendungsmedaille ausgezeichnet worden.

Juli

Die Landeskonzferenz des ASB Hamburg hat am 3. Juli getagt. Marcus Weinberg wurde mit großer Mehrheit zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Die beiden stellvertretenden Landesvorsitzenden Detlef Hapke und Gerd Prüfer wurden bereits zum fünften Mal in Folge in ihren Ämtern bestätigt und bekamen regen Zuspruch. Ebenso wurden Jens Burgemeister und Dr. Martin Schäfer als Mitglieder des Landesvorstandes erneut in ihrem Amt bestätigt. Auch wurden die Mitglieder der Landeskontrollkommission für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt: als Vorsitzender Michael Richter, sowie als Mitglieder Dr. Kirsten Dargers und Benjamin Otto. Torsten Fix wurde erneut vom Landesvorstand zum ASB-Landesarzt mit Beratungs- und Empfehlungsfunktion berufen. In Personalunion bleibt Michael Sander weiterhin hauptamtlicher Geschäftsführer der ASB Sozialeinrichtungen (Hamburg) GmbH und der ASB Rettungsdienst Hamburg GmbH sowie ehrenamtlicher Geschäftsführer des Landesverbandes.

Wir helfen
hier und jetzt.



Der Landesgeschäftsführer, Michael Sander, weist darauf hin, dass die guten Wahlergebnisse des Landesvorstandes auf eine breite Zustimmung schließen lassen und sieht den ASB Hamburg als gestärkt aus der Landeskonzferenz hervorgegangen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht des ASB Landesverbandes wurden vom Wirtschaftsprüfer vorgestellt und einstimmig angenommen.

August

Es wurde das fünfjährige Jubiläum des Wünschewagen mitsamt der Schirmherrin Isabella Vértes-Schütter gefeiert. 168 erfüllte Herzenswünsche von sterbenskranken Menschen - das ist die Bilanz des Wünschewagen. Der jüngste Fahrgast war 4 Jahre alt, der älteste 101. Im Januar 2023 soll ein neuer Wünschewagen geliefert werden. Der Wünschewagen ist ein Krankentransporter, der speziell auf die Bedürfnisse schwerkranker Menschen abgestimmt ist. Ehrenamtliche Fachkräfte aus der Pflege und dem Rettungsdienst begleiten und versorgen die Fahrgäste.

Am 25. August fand nach drei Jahren wieder das Sommerfest des ASB Hamburg mit vielen geladenen Gästen statt.

Der ASB Hamburg ist weiter in der Ukraine-Hilfe eingebunden und hat eine Turnhalle in Horn für die Aufnahme von Geflüchteten vorbereitet. Der Betrieb eigener Unterkünfte ist für die Hilfsorganisationen in Hamburg nur dann eine Option, wenn die Stadt Hamburg langfristige und belastbare Rahmenbedingungen für deren Betrieb zusichert.

Auch die Ortsverbände, speziell der ASB Ortsverband Mitte, aber auch der ASB Ortsverband Nordost, sind weiterhin sehr engagiert bei der Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge.

Die Mitgliederwerbung in Hamburg ist nicht zufriedenstellend und soll kurzfristig ausgeweitet werden.

Das Projekt Sprach-Kitas, also die frühkindliche Sprachförderung von Kitas, soll bundesweit eingestellt werden. Der ASB Hamburg wird als Verband eine politische Stellungnahme abgeben.

Personalengpässe führen bedauerlicherweise dazu, dass im Bereich der Notfallvorsorge Veranstaltern, die einen Sanitätsdienst anfragen, abgesagt werden muss.

Das Projekt „summercamp of young european samariters“ (SO YES), eine geförderte Jugendbegegnung mit Teilnehmenden aus Deutschland, Lettland, Litauen, der Slowakei, Bosnien und Herzegowina, findet vom 6.-13. August in Lüneburg statt.

September

Der Landesvorstand des ASB Landesverbandes trifft sich nun bei jeder zweiten Sitzung in einem Ortsverband des ASB Hamburg. Dies stärkt den gegenseitigen Austausch und das Miteinander.

Die Ausfälle durch Corona sind deutlich zurückgegangen.

Wir helfen
hier und jetzt.



Die freiwilligen Helfer sind im Bereich Unterstützung für Ukraine-Flüchtlinge momentan sehr beansprucht.

Im Bereich der Auslandsarbeit wurde der ASB Hamburg von Bulgarien angesprochen, dort einen Samariterbund aufzubauen. Aus der Hilfe für Litauen wird sich der ASB Hamburg langsam zurückziehen, da die Strukturen dort mittlerweile etabliert sind. In Tschechien soll im Rahmen einer Kooperation das Modell des Wünschewagens eingeführt werden.

Der langjährige Samariter und stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende der ASB-Stiftung Lebenswerk, Christoph von Hurter, ist plötzlich und unerwartet verstorben.

Oktober

Coronabedingt ist der Krankenstand wieder sehr hoch.

Der ASB Hamburg hilft an Wochenenden in Hilfsunterkünften für Geflüchtete aus. Die Lage dort ist prekär. Immer noch kommen über 60 Flüchtlinge aus der Ukraine täglich in Hamburg an. Darüber hinaus gibt es auch einen Zustrom von Geflüchteten aus anderen Regionen.

Das Thema Compliance und Governance wird in mehreren Ortsverbänden vorgestellt und bei der Implementierung unterstützt.

Der Bereich Jugendarbeit wird in Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden weiter ausgebaut. Die Netzwerkarbeit wurde aufgenommen.

Die Teilnehmenden der ASB Landesausschuss-Sitzung gedenken dem verstorbenen Samariter Christoph von Hurter.

Der Landesverband hat seine Ukrainehilfe in Hamburg beendet. Es gibt weiterhin einen regelmäßigen Austausch zwischen den in der Ukrainehilfe tätigen ASB Ortsverbänden und dem Landesverband.

Der Landesausschuss beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan 2023 des Landesverbandes mit Investitions- und Stellenplan.

Der neue Wünschewagen wird derzeit ausgebaut. Voraussichtlich wird er im März 2023 in Betrieb genommen.

Die Anmeldung für den Bereich FSJ/ BFD verläuft schleppend, auch wenn alle Stellen besetzt werden können.

Der Stiftungsrat der ASB Stiftung Lebenswerk hat getagt und Uwe Lohmann erneut in den Stiftungsvorstand gewählt.

Zwei Vertreter des Landesvorstandes sind in die Bundeskontrollkommission des ASB Bundesverbandes gewählt worden.

Der Bereich Schulsanitätsdienst des ASB Hamburg entwickelt sich weiterhin sehr positiv.

Wir helfen
hier und jetzt.



November

Der Stiftungsrat der ASB Stiftung Lebenswerk hat Marcus Weinberg zum neuen Vorsitzenden gewählt. Das langjährige Vorstandsmitglied Uwe Lohmann wird zum Januar 2023 zum Stiftungsrat wechseln. Neues Vorstandsmitglied wird Janosch Koesling.

Der Landesverband zeigt sich bereit, weitere Aufgaben bei der Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine zu übernehmen. Hierzu gibt es Gespräche mit der Politik. Den Hamburger Hilfsorganisationen ist es wichtig, dass bei einer eventuellen Reduzierung der Hilfsleistungen nicht allein die Hilfsorganisationen betroffen sind, sondern proportional auch Fördern & Wohnen.

Trotz einer zwischenzeitlich leichteren Verbesserung bei den geworbenen Mitgliedern führt der Mangel an Werbern nicht zu einer nachhaltigen Verbesserung bei den Mitgliederzahlen.

Der Bereich Breitenausbildung verzeichnet eine sehr hohe Nachfrage.

Dezember

Der Landesverband hält eine Strategietagung in Boltenhagen ab.

Das Referat Notfallvorsorge konnte den neuen Einsatzleitwagen (ELW) komplett über Spendenbeiträge finanzieren, welche extra durch die Fundraisingstelle eingeworben wurden. Der ELW ist bereits beim Ausbauer, mit einer Lieferung wird im Frühjahr 2023 gerechnet.

Das Jahr 2022 brachte viele Einsätze für die Sanitätsdienste, denn viele Veranstalter haben versucht, die Ausfälle der Coronazeit wieder aufzuholen.

Das neue Corporate Identity vom Bundesverband wird für den ASB Hamburg angepasst und zukünftig umgesetzt.

Corona geht als Krankheitsursache etwas zurück. Dafür erkranken Mitarbeitende vermehrt an anderen Infektionskrankheiten.

Mitte Dezember nimmt der neue Bereich Flüchtlings- und Wohnungslosenhilfe des ASB Hamburg seine Tätigkeit auf.

Der langjährige und verdiente Samariter Uwe Lohmann soll für seine Verdienste um den ASB Hamburg mit dem Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet werden.

Der Ausbau des neuen Wünschewagens läuft nach Plan. Eine Delegation aus Tschechien hat Hamburg besucht, um die Partnerschaft im Bereich Wünschewagen zu entwickeln.

Die Schulsanitäter:innen des ASB Hamburg nahmen sehr erfolgreich am Bundeswettkampf der Schulsanitäter:innen teil.